

Treffen der Gewerbetreibenden

Protokoll vom 10.04.2017

Teilnehmende:

Herr Bassin, Herr Bölling, Frau Fuchs, Herr Hachmann, Frau Hilsing, Frau Hoffmann, Frau Jahn, Herr Minow, Herr Mönch, Frau Kamphuis, Frau Kraatz, Frau Kupfernagel, Herr Senzel, Frau Tiedtke; Frau Hübner (Rehwaldt – Landschaftsarchitekten), Herr Schüffler (IVAS); Herr Schultheiß, Frau Selmar (Geschäftsstraßenmanagement/ GSM)

Tagesordnungspunkt	Aufgaben
<p>1) Beteiligung zum Thema Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die bisherige Analyse zum Thema Verkehr und Gestaltung des öffentlichen Raums wird vorgestellt. Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt. Die Diskussionspunkte, darunter die Breite und Anordnung der Radfahrstreifen, die Zahl und Anordnung der Parkplätze und das Thema „Shuttlebus“, werden bei der weiteren Bearbeitung soweit wie möglich berücksichtigt. - Am 6. Mai 2017 findet die öffentliche Szenarienwerkstatt zur Verkehrsentwicklungsplanung statt. Eine separate Einladung wird rechtzeitig versandt. 	
<p>2) Aktionen 2017</p> <p>Auswertung „Kein Aprilscherz“ (31.03.2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Unternehmernetzwerk hat in einem Schreiben die Aktion reflektiert, in diesem wurde das attraktive Programm der Aktion positiv angemerkt. Die Teilnehmer_innenzahl wird als zu gering beschrieben. In dem Schreiben wird der Wunsch formuliert, die Öffentlichkeitsarbeit im nächsten Jahr wirksamer zu gestalten. - Die Händler_innen wünschen sich für das nächste Jahr eine frühzeitigere Öffentlichkeitsarbeit. Das Programm sollte ebenfalls früher verteilt werden. Im nächsten Jahr soll es wieder ein Plakat geben (für Schaufenster, Bürgeramt, Rathaus etc.). Denkbar zur Bewerbung im nächsten Jahr sind auch ein Banner am Lichtenrader Damm oder Lutz Fußangel als „wandelnder Saxophonist“ einige Tage vor der Aktion. Die Kulturredaktionen von Zeitungen und Radiosendern können ebenfalls angeschrieben werden, um die Aktion zu bewerben. - Im nächsten Jahr soll die Zahl der beteiligten Händler_innen gesteigert werden. Um dies zu erreichen, regt Frau Tiedtke an, schon jetzt zu fragen, welche Händler_innen beim nächsten Mal mitmachen werden. - Beim Programm war die Zuarbeit von Herrn Fußangel notwendig, der das Programm erst sehr kurzfristig vor der Aktion an das GSM schickte. - Die Luftballons und der rote Teppich waren schöne Akzente. Diese sollte es im nächsten Jahr wieder geben. Die Teppiche können die Gewerbetreibenden behalten. Die Genehmigung der Teppiche muss entsprechend frühzeitig beantragt werden. - In der Stadtteilzeitung und auf der AZ-Webseite soll ein Rückblick der Aktion veröffentlicht werden. 	<p>GSM</p> <p>GSM</p> <p>GSM</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Um die Bezahlung des Bekannten von Frau Tiedtke kümmert sich das GSM. - Herr Minow regt zusätzliche, ähnliche Aktionen zum Frühlings- und Herbstanfang an. 	<p>GSM</p>
<p>Planung Maikäfer Rallye (15.-31.05.2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der überarbeitete Flyer wird gezeigt. Der Vorschlag zur Kennzeichnung der mitmachenden Geschäfte wird angenommen. Der Flyer wird zur finalen Abstimmung an die Händler_innen geschickt. Ein Plakat wird durch das GSM beauftragt und gedruckt. Auch Anzeigen werden im Lichtenrader Magazin und im Tempelhofer Journal gedruckt. Im Lichtenrader Magazin soll ein redaktioneller Beitrag erscheinen. Dieser wird ebenfalls zur Abstimmung an die Händler_innen geschickt. <i>Nachtrag: Flyer und Beitrag wurden versandt.</i> - Die Maikäferfiguren wurden von Schüler_innen der Käthe-Kollwitz-Grundschule gebastelt und werden beim nächsten Händler_innentreffen am 9. Mai verteilt. Alle Geschäfte, die Gutscheine spenden, können einen Maikäfer bekommen. Die Maikäfer müssen am Ende der Aktion wieder an die Kinder zurückgegeben werden. Es sollte ein Dankschön an die Kinder gegeben werden, hier sind noch Ideen zu entwickeln. - Die Lösungen können per Mail an das GSM geschickt werden oder in den Geschäften Apollo-Optik, Parfümerie Gabriel und Lichtenrader Bücherstube abgegeben werden. Das GSM gestaltet hierfür Abgabeboxen. - Die Verlosung findet am 3. Juni in der Bücherstube durch die Händler_innen statt. - Die Gewinner_innen werden benachrichtigt. Die Gutscheine können in den jeweiligen Geschäften abgeholt werden. 	<p>GSM/ Händler_innen</p> <p>GSM (bis 14.05.2017)</p> <p>Händler_innen (03.06.2017)</p> <p>alle</p> <p>alle</p>
<p>Planung Kunstfenster (16.06.-14.07.2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es haben sich ca. 60 Künstler_innen angemeldet. Der Ordner mit den Steckbriefen und Beispielwerken kann bei Frau Tiedtke (Lederwaren Tiedtke, Bahnhofstraße 39) zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Sobald die Zuordnung erfolgt ist, stellt das GSM den Kontakt her. - Die Firma UTB (Eigentümerin der Mälzerei) wird die Veranstaltung der Vernissage prüfen, ist aber grundsätzlich an der Vernissage interessiert. - Zur Bewerbung der Aktion gibt es ein Großplakat am S-Bahnhof. Über andere Formen der Bewerbung (Lesezirkel, Haushaltssendung) wird sich die AG Kunstfenster abstimmen. Anzeigen für die Lokalmedien und facebook werden durch das GSM beauftragt. Auch die Schaukästen sollen das Kunstfenster bewerben. - Weitere Ideen der Händler_innen zur Bewerbung: rbb, Abendschau, Radiosender, Kulturredaktionen von Zeitungen (Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung) - Ggf. sollte auch das Kunstfenster mit Preisen beworben werden (gekoppelt mit Bewerbung über Facebook). 	<p>GSM</p> <p>GSM/ AG Kunstfenster</p>
<p>Planung Kalender 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Heimatmuseum Mariendorf kann für historische Fotos angefragt werden. <i>Nachtrag. Dies ist erfolgt, es gibt 9 historische Postkarten</i> 	<p>GSM</p>

<p>sowie drei Fotos von Bauaktivitäten aus den 1950er Jahren, für die die Nutzungsrechte vorliegen. Entsprechende Entgelte für das Übermitteln und ggf. für die (kommerzielle) Veröffentlichung fallen an. Auch Günther Hut kann angefragt werden. <i>Nachtrag: Wer hat hier den Kontakt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Aufrufe zur Teilnahme am Fotowettbewerb für den Kalender werden durch das GSM gedruckt und an die Händler_innen verteilt. - In den Schaukästen, den Kirchenblättern und im Newsletter soll ebenfalls auf den Fotowettbewerb aufmerksam gemacht werden. 	<p>GSM/ Händler_innen GSM</p>
<p>3) Werbeartikel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die zweite Charge der Emaillebecher ist angekommen. Die Tassen – und Beutel – können im AZ-Büro abgeholt werden. - Zum Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017 werden Kugelschreiber und Haftnotizblöcke als Werbeartikel zusammen mit den Stoffbeuteln verteilt. 	
<p>4) Weiteres</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird angeregt, den Newsletter deutlich stärker als Kommunikationsmedium zu etablieren und zu vermarkten – mit Eintragslisten bei den Händler_innen, auch auf der Webseite und in der AZ-Zeitung muss dieser prominent(er) platziert werden. Ebenso wird angeregt, mit weniger Text und mit mehr Bildern zu arbeiten. - Die Fortbildung zum Thema Verkaufsgespräche mit Ingo Vogel soll am 11. September 2017 stattfinden. Das GSM klärt die maximale Anzahl der Teilnehmenden. <i>Nachtrag: Die Teilnehmendenzahl ist nicht begrenzt.</i> - Da der Vortrag und die Diskussion zum Thema Verkehr viel Zeit in Anspruch nahmen, wird die Reflexion zur Zusammenarbeit auf das nächste Treffen der Gewerbetreibenden am 09.05. verlegt. Dieses beginnt schon um 18:30 Uhr, eine halbe Stunde früher als üblich. <p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> - 09.05.2017, 18:30 Uhr, Händler_innentreffen mit einem Vortrag zum WebKiezKaufhaus, AZ Büro. - 12.06.2017 19 Uhr, Händler_innentreffen, AZ Büro - 10.07.2017 19 Uhr, Händler_innentreffen, AZ Büro - 09.08.2017 19 Uhr, Händler_innentreffen, AZ Büro - 11.09.2017 19 Uhr, Händler_innentreffen, mit der Fortbildung zum Thema Verkaufsgespräche, AZ Büro - 09.10.2017 19 Uhr, Händler_innentreffen, AZ Büro - 09.11.2017 19 Uhr, Händler_innentreffen, AZ Büro - 04.12.2017 19 Uhr, Händler_innentreffen, AZ Büro 	<p>GSM GSM</p>